



Detailansicht des Registereintrags

Plan International Deutschland e.V.

Aktuell seit 18.12.2023 12:15:18

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R002731
Ersteintrag:	03.03.2022
Letzte Änderung:	18.12.2023
Jährliche Aktualisierung:	18.12.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Plan International Deutschland e.V. Bramfelder Straße 70 22305 Hamburg Deutschland Telefonnummer: +49406077160 E-Mail-Adressen: info@plan.de Webseiten: www.plan.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 07/22 bis 06/23

330.001 bis 340.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

11 bis 20

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Petra Berner

Funktion: Vorstandsvorsitzende

Telefonnummer: +4940607716275

E-Mail-Adressen:

petra.berner@plan.de

2. Philipp Reimnitz

Funktion: Schatzmeister

Telefonnummer: +4940607716275

E-Mail-Adressen:

philipp.reimnitz@plan.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. Bastian Borregaard
2. Rüdiger Schöch
3. Fabian Böckler
4. Katharina Witkowski
5. Kathrin Hartkopf
6. Lara Biel
7. Farbod Mahoutchian
8. Tamara Nierstenhöfer
9. Katharina Küsters

Zahl der Mitglieder:

63 Mitglieder am 18.12.2023

Mitgliedschaften (11):

1. Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO)
2. Das Bündnis Entwicklung Hilft / Gemeinsam für Menschen in Not e.V.
3. Globale Bildungskampagne
4. Aktionsbündnis gegen Aids
5. National Coalition für die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC)
6. Voluntary Organisations in Cooperation in Emergencies (VOICE)
7. Integra
8. Bundesinitiative zum Schutz von geflüchteten Menschen Flüchtlingsunterkünften
9. WASH-Netzwerk
10. Joining Forces For All Children
11. Unterstützer der Initiative Lieferkettengesetz

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (20):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Parlamentarisches Verfahren; Entwicklungspolitik; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Sonstiges im Bereich "Europapolitik und Europäische Union"; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unser globales Ziel zu erreichen: 100 Millionen Mädchen sollen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement. In Deutschland selbst nehmen wir außerdem Einfluss auf gesellschafts-, außen- und entwicklungspolitische Entscheidungs- und Diskussionsprozesse wie z.B. die Ausgestaltung der für unsere Arbeit relevanten Haushaltslinien, die Strategien der für diese Arbeit relevanten Ministerien oder die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (2):

1. Leitlinien für eine feministische Außenpolitik des Auswärtigen Amtes
2. Leitlinien für eine feministische Entwicklungspolitik des BMZ

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 07/22 bis 06/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (22):

1. Auswärtiges Amt

- Betrag:** 14.550.001 bis 14.560.000 Euro
Berlin
Förderung für Projekte der Nothilfe, Übergangshilfe und Entwicklungszusammenarbeit
(Referate S03 und S09)
2. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Betrag: 3.200.001 bis 3.210.000 Euro
Bonn
Förderung für entwicklungspolitische Projekte aus der Haushaltlinie Private Träger
3. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Betrag: 1.870.001 bis 1.880.000 Euro
Bonn
Förderung für Projekte aus Mitteln der Sonderinitiativen
4. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**
Betrag: 7.580.001 bis 7.590.000 Euro
Bonn
Förderung für Projekte im Rahmen der Übergangshilfe
5. **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge**
Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
Nürnberg
Förderung für Projekte zur Integration von Geflüchteten in Deutschland
6. **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**
Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro
Berlin
Projekt zur Integration von Geflüchteten in Deutschland
7. **Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission**
Betrag: 770.001 bis 780.000 Euro
Brüssel
Förderung für Projekte der Not- und Übergangshilfe
8. **Europäische Kommission**
Betrag: 4.450.001 bis 4.460.000 Euro
Brüssel
Förderung für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
9. **Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)**
Betrag: 860.001 bis 870.000 Euro
Rom
Förderung für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe
10. **Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH**
Betrag: 480.001 bis 490.000 Euro
Bonn
Förderung für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

11. **Kreditanstalt für Wiederaufbau**
Betrag: 4.700.001 bis 4.710.000 Euro
Frankfurt am Main
Förderung für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
12. **UN Women**
Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro
New York
Förderung für entwicklungspolitische Arbeit
13. **UNFPA Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen**
Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
New York
Förderung für entwicklungspolitische Projektarbeit
14. **UNHCR Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen**
Betrag: 1.850.001 bis 1.860.000 Euro
Genf
Förderung für die internationale Arbeit mit geflüchteten Menschen
15. **UNICEF Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen**
Betrag: 3.210.001 bis 3.220.000 Euro
New York
Förderung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit
16. **UNOCHA Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten**
Betrag: 930.001 bis 940.000 Euro
New York
Förderung von humanitären Projekten
17. **UN World Food Programme**
Betrag: 28.070.001 bis 28.080.000 Euro
Rom
Nahrungsmittellieferungen für Projekte im Bereich Hunger/Ernährung (Sachspenden)
18. **Permanent Secretariat of the Food Council and Nutrition Benin**
Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro
Cotonou
Förderung für Projekte gegen den Hunger in Benin
19. **Kolumbien: DAPRE (Departamento Administrativo de la Presidencia de la República)**
Betrag: 270.001 bis 280.000 Euro
Bogota, Kolumbien
Bildungsprojekt
20. **Agencia de Renovación del Territorio**
Betrag: 2.040.001 bis 2.050.000 Euro
Kolumbien
Entwicklungspolitische Projektarbeit in Kolumbien, Stärkung von Gemeinden

21. **Bezirksamt Hamburg-Mitte**

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Hamburg

Arbeit mit Geflüchteten und in Unterkünften

22. **Bildungsministerium El Salvador**

Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro

El Salvador, San Salvador

Entwicklungspolitische Projektarbeit im Bereich Bildung

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Wir haben uns dazu entschieden, die entsprechenden Angaben zu verweigern, weil davon auszugehen ist, dass die Schenkenden ihre Schenkung zurückfordern werden. Mit dem neuen Lobbyregister-Eintrag bis März 2024 sind wir dann zu einer Nennung verpflichtet. Da es sich ausschließlich um Schenkungen handelt, mit denen Programm der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe in aller Welt umgesetzt werden und diese Gelder nicht für Lobbying verwendet werden, nehmen wir eher die möglichen Sanktionen aufgrund der Verweigerung in Kauf, als diese Programme nicht umsetzen und vielen Kindern und Jugendlichen keine neuen Chancen eröffnen zu können. Die Arbeit mit und für unsere Programmteilnehmer:innen hat für uns oberste Priorität.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Nein

Begründung, warum noch kein Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht vorliegt:

Der Jahresbericht wird immer im März veröffentlicht.